



Seltene Erkrankungen hören und verstehen – drei Podcasts geben Einblick in unterschiedliche Krankheitsbilder und die Versorgungssituation

- *Let's talk Neuro: Der Podcast zur Neuroimmunologie* –
- *change4RARE: ACCESS – ökonomische Grenzen und Gerechtigkeit in der Versorgung von Patienten mit seltenen Krankheiten* –
- *Diagnostik und Behandlung der Hypophosphatasie im Fallbeispiel* –

MÜNCHEN – 13. April 2021 – Mit drei verschiedenen Podcasts will Alexion Zuhörer in die spannende Welt der seltenen Erkrankungen entführen. Interviews mit Experten sowie eine Diskussionsrunde geben Einblicke in unterschiedliche Themenfelder. Das Angebot reicht von der Neuroimmunologie über die Krankheit Hypophosphatasie bis hin zur Versorgungssituation bei seltenen Erkrankungen.

Let's talk Neuro: Der Podcast zur Neuroimmunologie

Im Podcast „Let's talk Neuro: Der Podcast zur Neuroimmunologie“ werden verschiedene Aspekte zu den seltenen neuroimmunologischen Krankheiten Myasthenia gravis (MG) und Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen (NMOSD) in rund 15-minütigen Folgen beleuchtet. Die Stimme des Podcast ist Prof. Dr. med. Martin Grond, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Neurologie im Kreisklinikum Siegen. Er interviewt Experten, beispielsweise zu den Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung im neurologischen Alltag oder zu den seelischen Belastungen, die mit einer Myasthenia gravis einhergehen können. Bisher wurden fünf Episoden veröffentlicht.

change4RARE: Versorgungssituation seltener Erkrankungen

Mit der Initiative change4RARE will Alexion das Wissen um die Versorgung seltener Krankheiten insgesamt bündeln und zugänglich machen. Im dazugehörigen Podcast führt Prof. Dr. Dr. Christian Dierks, Rechtsanwalt und Facharzt, acht Gespräche mit Experten zum Thema „Access – ökonomische Grenzen und Gerechtigkeit in der Versorgung von Patienten mit seltenen Krankheiten“. Die 15 bis 20-minütigen Interviews beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven: Recht, kassenärztliche Vereinigung, Arzneimittelhersteller, Ethik, Patienten, medizinische Wissenschaft, Krankenkassen oder Gesundheitsökonomie. Eine Roundtable-Diskussion mit den acht Experten aus den vorherigen Folgen bringt alle Disziplinen noch einmal zusammen.

Ein Fallbeispiel im Podcast: Hypophosphatasie aus orthopädisch-unfallchirurgischer Sicht

Wie bei vielen anderen seltenen Erkrankungen kann der Weg zur Diagnose bei Hypophosphatasie (HPP) eine Odyssee für den Patienten sein. Die Diagnostik und Differentialdiagnose der HPP sowie die aktuellen Behandlungsoptionen sind daher Themen dieses Podcast. Prof. Dr. med. Uwe Maus, leitender Arzt für Endoprothetik und Osteologie und Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Düsseldorf, beleuchtet diese seltene Erkrankung aus orthopädisch-unfallchirurgischer Sicht. Im Interview schildert er seine klinischen Erfahrungen zudem anhand eines Fallbeispiels.

Jetzt Reinhören?



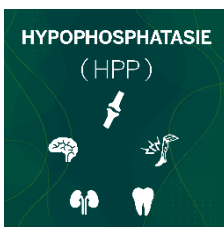
„Let's talk Neuro“

Der Podcast zur Neuroimmunologie kann bei [Apple Podcast](#), [Spotify](#), [Deezer](#), [Google Podcast](#) sowie auf der [Alexion-Website](#) angehört werden. Ergänzend sind ungekürzte Fassungen und weitere Episoden (nach DocCheck Login) auf der Alexion-Website verfügbar unter www.alexion.de/service/podcasts.



Roundtable-Diskussion zum Thema Access

"ACCESS – ökonomische Grenzen und Gerechtigkeit in der Versorgung von Patienten mit seltenen Krankheiten" – die gesamte Diskussion sowie einzelne Experteninterviews zum Thema gibt es direkt auf der Webseite www.change4rare.com/explore oder über [Spotify](#).



Ein Fallbeispiel: Hypophosphatasie aus orthopädisch-unfallchirurgischer Sicht

Den Podcast mit Prof. Dr. med. Uwe Maus gibt es in der [Thieme-Mediathek](#) und unter www.alexion.de/service/podcasts (nach DocCheck Login).

Über Alexion

Alexion ist ein weltweit tätiges biopharmazeutisches Unternehmen, dessen Ziel es ist, Patienten und Familien, die von schwerwiegenden seltenen Krankheiten oder lebensbedrohlichen Blutungen betroffen sind, durch die Entdeckung, Entwicklung und Verbreitung lebensverändernder Therapien zu helfen. Als einer der Marktführer mit mehr als 25 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der seltenen Krankheiten hat Alexion zwei Komplementinhibitoren entwickelt und auf den Markt gebracht. Zudem gehören zwei Enzyersatztherapien sowie das erste und einzige Antidot für Faktor-Xa-Inhibitoren zur Behandlung von lebensbedrohlichen oder nicht-kontrollierbaren Blutungen zum Portfolio von Alexion. Letzteres wurde 2020 mit dem Galenus-von-Pergamon-Preis in der Kategorie Specialist Care ausgezeichnet. Alexion konzentriert seine Forschungsaktivitäten auf neuartige Moleküle und Ziele in der Komplementkaskade und seine Entwicklungsaktivitäten auf die therapeutischen Kernbereiche Hämatologie, Nephrologie, Neurologie, Stoffwechselstörungen und Kardiologie. Um das Wissen um die Versorgung seltener Krankheiten zu bündeln und zugänglich zu machen und den Dialog darüber voranzutreiben, hat Alexion 2021 die Initiative change4RARE gestartet. Auf dem virtual hub www.change4RARE werden unterschiedliche Meinungen in Form von Interviews, Round Table Diskussionen und Insights zusammengebracht. Alexion hat seinen Hauptsitz in Boston, Massachusetts/USA. Die deutsche Niederlassung Alexion Pharma Germany GmbH hat ihren Sitz in München. Das Unternehmen verfügt über Niederlassungen in der ganzen Welt und versorgt

Patienten in über 50 Ländern. Weitere Informationen über Alexion finden Sie unter:
www.alexion.de

Kontakt:

Alexion Pharma Germany GmbH
Stephanie Ralle-Zentgraf
Director, Communications DACH
Tel.: +49 (0)160 99 56 08 08
E-Mail: stephanie.rale-zentgraf@alexion.com